



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.04.2021
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Silke Weyberg

Mitglieder

Herr Rüdiger Lampe
Herr Maik Burgdorf
Herr Waldemar Hänsel
Herr Carsten Heuer
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Christoph Moritz
Herr Werner Welzel

Grundmandat

Herr Christoph Hauschke

Bürgervertretung

Herr Dr. Daniel Gelmke
Frau Barbara Kobbe
Herr Jürgen Streichert

Protokollführung

Frau Selina Hofmeister

Verwaltung

Herr Christian Mews
Frau Dr. Shobeiry Fard
Herr Christian Wrede

Kreisnaturschutzbeauftragter

Herr Joachim Hansmann

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Arnim Plett	fehlt unentschuldigt
Herr Andreas Tute	fehlt entschuldigt
Herr Jens Zielsdorf	fehlt unentschuldigt

Bürgervertretung

Herr Norbert Müller	fehlt entschuldigt
Herr Dr. Jürgen Schmidt	fehlt unentschuldigt
Herr Gerald Suffel	fehlt entschuldigt

Verwaltung

Herr Fabian Laaß	fehlt entschuldigt
Frau Wiebke Wemmel	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag auf zeitliche Beschränkung der Beregnung und Bewässerung
- 6 Nachnutzung von Kiesseen
- 7 Umgang mit Schottergärten
- 8 Erneuerbar investieren im Landkreis Peine
- 9 Kommunale internetbasierte Mitfahrzentrale
- 10 Sachstand Projektstellen-Antrag Klimaschutzagentur
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KTA Weyberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2020

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Antrag auf zeitliche Beschränkung der Beregnung und Bewässerung Vorlage: 2021/830

Frau KTA Maurer-Lambertz äußert ihre Kritik an der Beschlussvorlage der Verwaltung. Sie sieht großen Handlungsbedarf um der Wasserknappheit entgegen zu wirken und fordert mehr Handeln. Sie bittet um getrennte Abstimmung über den Antrag der Grünen und der Vorlage der Verwaltung.

Dezernent Mews erläutert das Vorgehen der Verwaltung und bittet darum dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Der stellvertretende Fachdienstleiter Herr Wrede erläutert, dass sich die Verwaltung intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat, entsprechende Allgemeinverfügungen vorbereitet werden, der Erlass jedoch laufend geprüft wird und nur erfolgen soll, wenn dies aus Gewässerschutz tatsächlich erforderlich und angemessen ist.

Herr KTA Hänsel befürwortet den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auch Herr KTA Lampe spricht sich für den Vorschlag aus. Es bestehe grundsätzlich Verständnis für den Antrag der Grünen, jedoch sollte der Dialog und die Aufklärung Vorzug vor einer Allgemeinverfügung haben und diese nur bei tatsächlicher Notwendigkeit erlassen werden.

Frau KTA Maurer-Lambertz gibt noch einmal zu bedenken, dass die Verwaltung hier mehr agieren, statt reagieren sollte.

Herr Hauschke kritisiert, dass der Antrag der Grünen zu unspezifisch sei, insbesondere, da dort keine Unterscheidung zwischen Beregnung und Bewässerung getroffen wird.

Dezernent Mews hebt die Vorteile des gemeinsamen Dialogs hervor. Er verweist auf das zurzeit in Aufstellung befindliche Grundwasserströmungsmodell, welches konkrete Informationen über die aktuellen Grundwasserreserven liefern wird. Er führt aus, dass hier gemeinsam agiert werden müsse. Zudem nimmt die Untere Wasserbehörde ihre Kontrollfunktion gewissenhaft wahr.

Herr KTA Burgdorf empfiehlt, insbesondere in Neubaugebieten, die Möglichkeit zum Bau von Zisternen zu bewerben, um zu vermeiden, dass Trinkwasser zur Gartenbewässerung genutzt wird.

Herr KTA Heuer appelliert dafür, vor weitgreifenden Einschränkungen die Ergebnisse des Hydrogeologischen Gutachtens abzuwarten.

Die Ausschussvorsitzende Frau KTA Weyberg ruft zur Abstimmung über den Antrag des BÜNDNIS 90/Die Grünen auf.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung/en: 0

Die Ausschussvorsitzende ruft zur Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung auf.

Beschluss:

Die Allgemeinverfügungen zum Schutz der Gewässer werden vorbereitet. Der Erlass dieser Verfügungen wird in wasserwirtschaftlich trockenen Jahren von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Lage im Landkreis, der Wasserstände und der Wetterprognosen überprüft. Der Dialog mit Wassernutzenden zur Umstellung auf eine wassereffiziente Bewässerung wird weitergeführt.

Abstimmungsergebnis:
angenommen, bei einer Ablehnung.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 0

6. Nachnutzung von Kiesseen
Vorlage: 2021/831

Aus dem Ausschuss wird die Bitte über einen Sachstandsbericht über den Bodenabbau in Wipshausen und in Harvesse geäußert.

Dezernent Mews erklärt, dass es in der nächsten Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht dazu geben wird.

Die Ausschussvorsitzende erkundigt sich, inwieweit man sich beim Thema Bodenabbau bereits mit „Floating-PV“ auseinandergesetzt hat.

Dezernent Mews erklärt, dass dieses Thema aktuell in der Klimaschutzagentur besprochen wird.

Herr Streichert äußert sein Bedauern, dass kein einziger Kiessee im Landkreis Peine in der Nachnutzung rein dem Naturschutz überlassen ist. Zudem bittet er um Mitteilung welche Richtlinien und Erlasse des MU Gültigkeit besitzen, und ob der Bodenabbauerlass verlängert wurde.

Anmerkung: Der Bodenabbauerlass wurde bisher nicht neu erlassen. Dem Schreiben des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 22.01.2019 entsprechend, soll bis zum Neuerlass entsprechend dem außer Kraft getretenen Erlass verfahren werden.

Der Ausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

7 . Umgang mit Schottergärten **Vorlage: 2021/826**

Dezernent Mews erläutert die Vorlage. Der Landkreis verfolgt neben der bauordnungsrechtlichen Ahndung von Verstößen insbesondere die Intensivierung der Aufklärung und Sensibilisierung.

Frau KTA Maurer-Lambertz erklärt, dass die Verwaltung nicht ausreichend handele. Sie fordert das die Verwaltung tätig wird und daraufhin wirkt Schottergärten zukünftig zu verhindern.

Dezernent Mews erläutert erneut die entwickelten Handlungsgrundsätze. Die Gemeinen sind involviert, da die Festlegungen in den B-Plänen und Satzungen Teil der Planungshoheit sind. Die Verwaltung ist sich ihrer Umsetzungs- und Handlungspflicht bewusst und erfüllt diese auch im Rahmen der gesetzten Prioritäten.

Dezernent Mews betont ausdrücklich, dass die Verwaltung neben dem ordnungsrechtlichen Handeln auch Gespräche sucht, da der Dialog zielführender ist als lange Gerichtsverfahren.

Der Ausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

8 . Erneuerbar investieren im Landkreis Peine **Vorlage: 2021/828**

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Klimaschutzagentur nicht auffällig genug ist. Sie soll nicht nur eine Netzwerkstelle sein, sondern aktiver werden und mehr tätig werden.

Nach eingehender Diskussion wird entschieden, dass die Vorlage heute nur zur Kenntnis genommen wird. Eine Abstimmung und ein Beschluss soll erst erfolgen, wenn die Vorlage überarbeitet wurde,

Es wurde kein Beschluss gefasst.

9 . Kommunale internetbasierte Mitfahrzentrale **Vorlage: 2021/829**

Herr Dr. Gelmke erkundigt sich nach den Kosten für das Pendlerportal, wie lange die Testversion schon existiert und wann die finale Version auf den Markt kommt.

Frau Köhler erläutert, dass die Testversion jetzt seit ca. einem Jahr verfügbar ist. Der RGB hat jedoch angekündigt, dass in Abhängigkeit von der Corona-Entwicklung noch in diesem Jahr die finale Version auf den Markt kommt. In diesem Zuge soll auch die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden um das Portal bekannter zu machen. Für die Nutzung fallen keine Kosten an.

10 . Sachstand Projektstellen-Antrag Klimaschutzagentur Vorlage: 2021/833

Dezernent Mews erläutert, dass nun ein Fördermittelantrag auf Basis des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ gestellt wurde. Die Förderstellen sollen zentral eingegliedert werden.

Aktuell werden die Vereinbarungen mit den Gemeinden geschlossen, so dass bis zum Ende der Frist der vollständige Antrag eingereicht werden kann.

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg erkundigt sich, wo die drei Projektstellen sitzen sollen und ob diese den einzelnen Gemeinden zugeordnet sind.

Dezernent Mews erklärt, dass diese in der Klimaschutzagentur sitzen sollen. Eine Zuordnung zu einzelnen Gemeinden ist nicht geplant.

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg erkundigt sich nach den Planstellen der Klimaschutzagentur. Sie sieht hier den Bedarf die KSA personell zu verstärken.

Dezernent Mews führt aus, dass die zweite Planstelle ausgeschrieben war und in den nächsten Wochen besetzt werden soll. Weiterhin gibt es Überlegungen, die über den Förderantrag voraussichtlich möglichen 3 Projektstellen nach der dreijährigen Förderphase längerfristig in der KSA zu binden.

Die Ausschussmitglieder betonen, dass die Klimaschutzagentur insgesamt sichtbarer werden muss.

Dezernent Mews ergänzt, dass die KSA nun auch 2 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst anbieten darf.

11 . Informationen der Verwaltung

Die Fachdienstleitung Frau Shobiery-Fard erläutert auf Nachfrage des Ausschusses den Sachstand zur Aufstallungspflicht für Geflügel. Die entsprechende Allgemeinverfügung wurde verlängert, da sich die Situation noch nicht, wie erhofft, beruhigt hat.

12 . Anfragen und Anregungen

Frau KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich, wie viele Kontrollen in den Betrieben der Tierhaltung unangekündigt erfolgen und in welchen Abständen diese durchgeführt werden.

Die Fachdienstleitung Frau Shobiery-Fard erläutert, dass ca. 90 % der Kontrollen unangekündigt stattfinden. Da es im Gebiet des Landkreises Peine sehr viele Nebenerwerbslandwirte gibt, sind diese jedoch nicht immer anzutreffen. Die zeitlichen Abstände sind im Einzelfall nur schwer zu beantworten. Die Kontrollen erfolgen aufgrund einer Risikoanalyse, sodass es einige sehr viel öfter kontrolliert werden als andere. Zudem liegt der Fokus auf den gewerblichen Betrieben.

Frau KTA Maurer-Lambertz bittet um Erläuterung zu den Kontrollen von Hobbytierhaltern. Die Fachdienstleitung Frau Shobiery-Fard erklärt, dass viele Anzeigen aus der Nachbarschaft eingehen und diese auch geprüft werden. Es gibt weiterhin auch Datenbanken über Todesraten in den einzelnen Betrieben welche regelmäßig geprüft werden. Zudem besteht auch ein guter Kontakt zu den Schlachtbetrieben, die Hinweise liefern. Für die Zukunft soll das Netzwerk noch weiter gestärkt werden und u.a. auch ein Austausch mit Tierkörper-Beseitigungs-Anstalten erfolgen.

Herr Streichert spricht das Pestizid „Cruiser 600 FS“ an, für das es eine Notfallzulassung zur Behandlung von Zuckerrübensaatgut gibt. Er bemängelt, dass die Imker keine Informationen über die Flächen bekommen haben, auf denen dieses Mittel verwendet wird. Er fragt, ob die Verwaltung hier mehr Informationen hat.

Zuständig ist in diesem Fall die Landwirtschaftskammer. Diese hat per Allgemeinverfügung eine Meldepflicht erlassen. Die Allgemeinverfügung und die zuständigen Ansprechpartner sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/pflanze/nav/187/article/36880.html>.

Eine Anzeigepflicht gegenüber der Kreisverwaltung besteht nicht.

Weiterhin erkundigt sich Herr Streichert, ob es für die Verwendung von Straßenaufbruchmaterial auf Feldwegen bestimmte Auflagen und Untersuchungen gibt. Er bezieht sich dabei auf einen konkreten Vorfall und wird der Verwaltung nähere Informationen dazu schicken, damit diese den Fall prüfen kann.

Herr KTA Hänsel bittet um einen Sachstandsbericht in der nächsten Ausschusssitzung über den aktuellen Stand bzw. über eine eventuelle Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes.

Frau KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Ausgleichsflächenpool im Fürstenauer Holz. Herr Hansmann berichtet, dass nach wie vor die Landesforsten am Zuge sind noch Unterlagen einzureichen. Sobald es hier Fortschritte gibt, wird der Ausschuss darüber informiert.

Herr KTA Heuer möchte wissen, ob es im Landkreis Peine einen Anfangsverdacht auf einen Fall der Afrikanischen Schweinepest gibt. Die Fachdienstleitung Frau Shobiery-Fard erläutert, dass es einen Fall gibt, in dem vorsorglich Proben genommen wurden, man in diesem Fall aber aufgrund der vorhandenen Verletzungen des Tieres davon ausgeht, dass das Tier angefahren wurde. Aktuell besteht kein Verdacht auf das Vorkommen der Afrikanischen Schweinepest.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Die Ausschussvorsitzende Frau KTA Weyberg schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Peine, den 31.05.2021

Silke Weyberg
Ausschussvorsitz

Christian Mews
Kreisrat Umwelt, Bauen,
Verbraucherschutz

Selina Hofmeister
Protokollführung